

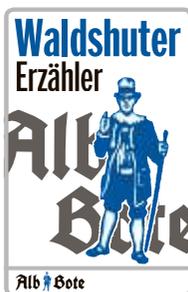
Preise motivieren Musiker

Volksbank Hochrhein-Stiftung fördert junge Talente aus der Region. Vorstellung von drei der bisher insgesamt 59 Preisträgern

VON URSULA FREUDIG

Glanzvolle Konzerte im Landkreis Waldshut, regionale Musiker und ein stets begeistertes Publikum – dies ist die Kurzformel für die Preisträgerkonzerte der Volksbank Hochrhein-Stiftung. Seit 1988 fördert sie vor Ort die Musik. In den Konzerten präsentieren sich Musiker, die von der Stiftung den Musikpreis oder den Förderpreis erhielten. 59 Musiker wurden bislang ausgezeichnet.

Unter ihnen die Lauchringer Jazzsängerin Anne Czichowsky (Jahrgang 1981), die seit rund 20 Jahren in Stuttgart wohnt. 2010 erhielt sie den Musikpreis der Stiftung. Sie erinnert sich noch gut an den Anruf von Peter König vom Vorstand der Volksbank-Stiftung: „Ich war total von der Rolle, so überrascht war ich, ich hatte zuerst gedacht, dass irgendwas mit meinem Konto wäre.“ Anne Czichowsky nahm gerade ihr zweites Album auf und konnte es mit dem Preisgeld – damals noch 10.000 Euro – weitgehend finanzieren. Der Musikpreis war für sie eine weitere Bestätigung, auf dem richtigen Weg zu sein und eine weitere Stufe auf ihrer Karriereleiter. Sie hatte zu diesem Zeitpunkt mit ihrer Band schon mehrere Preise eingeheimst. Und ein Jahr nach dem Preis der Volksbank Hochrhein-Stiftung folgte 2011 der Landesjazzpreis Baden-Württemberg. Anne Czichowsky studierte an den Musikhochschulen Stuttgart und Graz Jazzgesang und ist heute eine international bekannte Jazzsängerin. Nächstes Jahr kommt ihr sechstes Album heraus. Sie singt regelmäßig auf Bühnen im In- und Ausland, gibt Jazzgesang-Workshops, ist Dozentin an der Musikhochschule München und hat einen Lehrauftrag an der Zürcher Hochschule der Künste. Ihre musikalischen Wurzeln hat sie im Klettgau-Gymnasium Tiengen (KGT). Nach ersten Auftritten als Sängerin mit der Gitarre sang sie in der Jazz Combo der Schule, die 1999 bei Jugend jazzt Baden-Württemberg den zweiten Platz belegte. „Musik wird am KGT großgeschrieben,



es gibt sehr viel Förderung“, so Anne Czichowsky. Besonders verbunden ist sie dem Musiklehrer Jochen Stütz, der ihr sogar noch ein Jahr nach dem Abitur bei den Vorbereitungen für die Aufnahme in die Musikhochschule geholfen hätte. Die Jazzsängerin ist sehr heimatverbunden. Ihre Familie und viele ihrer Freunde leben im Landkreis Waldshut, deshalb spielt sie mit dem Gedanken, in absehbarer Zeit wieder in ihre Heimatgegend zu ziehen.

Ein weiterer Preisträger der Volksbank Hochrhein-Stiftung ist der 29-jährige Christian Rombach aus Stühlingen. Auch er ist Absolvent des Klettgau Gymnasiums Tiengen. In jungen Jahren spielte er zunächst Gitarre, dann folgten Ausbildungen am Schlagzeug im Musikverein Deggernau und bei der Musikschule Südschwarzwald. Aktuell wohnt er in Basel. 2014 erhielt er den mit 3000 Euro dotierten Förderpreis der Volksbank Hochrhein-Stiftung. Er studierte zu diesem Zeitpunkt an der Hochschule für Musik Basel Schlagzeug

(Master) mit Nebenfach Dirigieren. „Ich habe mit dem Geld teilweise mein Vibraphon finanziert“, blickt er zurück.

Für Christian Rombach war der Preis auch eine Wertschätzung für eine in unserer Gegend eher wenig beachtete Musikart, die sich Schlaginstrumenten widmet. Er ist überzeugt, dass der Förderpreis ihm seinen musikalischen Weg geebnet hat. Dies vor allem mit Blick auf die Black Forest Percussion Group, die er mitbegründet hat und in der er lange Mitglied war. Die Vielfalt der Schlaginstrumente fasziniert Christian Rombach und mit dem gelegentlichen Spielen auf Alltagsgegenständen erweitert er sie noch. Seine große Liebe gilt der neuen und neuesten Musik zeitgenössischer Komponisten, die er vielfach in Uraufführungen präsentiert. Christian Rombach ist ein gefragter Mann: Als Schlagzeuger, der regelmäßig Auftritte hat und in verschiedenen Ensembles und Orchestern, beispielsweise in Biel, Frankfurt und Stuttgart, spielt. Als Pädagoge, der Schlagzeug an der Musikschule Südschwarzwald unterrichtet und weiterhin als Dirigent. Aktuell leitet er das Berner Studentinnen- und Studenten Orchester. „So wie es gerade läuft, läuft es gut“, so Christian Rombach. In insgesamt 50 Preisträgerkonzerten in Tiengen, St. Blasien, Bonndorf und Lottstetten haben sich die Preisträger der Volksbank Hochrhein-Stiftung bislang der Öffentlichkeit präsentiert. Das letzte Konzert im Jahr ist traditionell in der Tiengener katholischen Pfarrkirche.

Als Solist stand dort kürzlich der 28-jährige Oboist Sebastian Raffelsberger aus Jestetten im Mittelpunkt. Das Publikum feierte einen jungen Musi-



Zwei erfolgreiche Preisträger der Volksbank Hochrhein-Stiftung: Die Jazzsängerin Anne Czichowsky aus Lauchringen und der Schlagzeuger Christian Rombach aus Stühlingen. BILDER: URSULA FREUDIG

Preise und Preisträger

► **Die Preise:** Der mit 12.500 Euro dotierte Musikpreis der Volksbank Hochrhein-Stiftung wird seit 1988 an Künstler vergeben, die sich musikalisch große Verdienste erworben haben. In den Jahren dazwischen werden an Nachwuchstalente jeweils zwei bis drei Förderpreise in Höhe von jeweils 3000 Euro vergeben. Seit 2013 vergibt die Stiftung zusätzlich Stipendien an Musikstudenten. Gefördert werden ausschließlich regionale Musiker, die von Vorstand und Kuratorium der Stiftung ausgewählt werden. Eigenbewerbungen sind nicht möglich.

► **Die Preisträger:** Musikpreise erhielten Ulrike-Anima Mathé (1988), Trude Klein (1992), Elmar Klöckner (1995), Edward H. Tarr (1998), Werner Gröschel (2001), Casal Quartett (2004), Kantorei Hochrhein (2007), Anne Czichowsky (2010), Susanne Rohn (2013) sowie die Jugendmusikschule Bad Säckingen und die Musikschule Südschwarzwald (2017). Förderpreisträger der letzten Jahre waren Hanna Che-Hui Maushart, Sebastian Raffelsberger (2012), Julia Pleninger, Christian Rombach (2014), Natalia Dauer, Theresa Albiez, Florian Fries (2015), Charlotte Stütz, Anna-Lena Rupp, Adrian Brenneisen (2016), Hanna Friedrich, Katrin Friedrich (2018) und Gabriele Maurer, Bastian Berlinghof, Sergey Fedorov (2019).

ker, für den Förderpreis 2012 Bestätigung und Motivation zugleich war. Mittlerweile hat Sebastian Raffelsberger sein Masterstudium am Konservatorium in Maastricht beendet und spielt vor allem in der Heidelberger Region als freiberuflicher Oboist in Orchestern. Er dürfte nicht nur für seinen ehemaligen Lehrer an der Jugendmusikschule Singen, Karl Wentzel, ein Ausnahmetalent sein. Das Konzept der Volksbank Hochrhein-Stiftung geht auf: „Wir fördern Musiker aus der Region und die Region bekommt Musikangebote in Form von Konzerten“, so Peter König.

Das letzte Preisträgerkonzert der Volksbank Hochrhein-Stiftung 2019: Der Oboist und Förderpreisträger Sebastian Raffelsberger (Zweiter von rechts) aus Jestetten glänzte in der katholischen Pfarrkirche Tiengen als Solist.

